



Zum Weinfest auf Schloss Sachsenburg sorgten am Freitagabend das Vokal-Quartett „Die Traminer“ für die passende Musik. -FOTO: FALK BERNHARDT

„Krug zum grünen Kranze“ wird auf Sachsenburg geleert

Die vier Traminer singen zum Weinfest vor gut 70 Besuchern

VON FALK BERNHARDT

Frankenberg/Sachsenburg. Zu einem guten Weinfest gehört auch ein Traminer. Am Freitagabend war es zunächst ein Gewürztraminer der vorgestellt wurde, und dann waren es derer gleich Vier – und zwar die vier singenden Herren aus Dresden und Umgebung, die als A-Cappella-Formation „Die Traminer“ die zur Veranstaltung absolut passende Musik darboten. Und bei „Im Krug zum grünen Kranze“ stimmten auch einige der gut 70 Besucher in den Gesang des Vokal-Quartetts ein.

Zum vierten Mal gab es das Weinfest der Stadt Frankenberg. Nach den Auftaktveranstaltungen im Rathausinnenhof war man im Vorjahr im Garten des Heimatmuseums zu Gast. Nun hatte sich die Veranstaltungs- und Stadtmarketing GmbH Frankenberg die Sachsenburg auserkoren – angesichts der kühlen Witterung ein Glücksgriff.

Denn so konnte man problemlos die mit herrlichen Gewölben versehenen Räume des ehrwürdigen Gemäuers nutzen. Das gefiel auch Ellen Arnold vom sächsischen Weinbauernverband, der gut 40 Mitglieder zählt darunter sind etwa 20 Weinerzeuger. Die Fachfrau vertrat die allesamt erkrankten Hoheiten ihrer Zunft. Sowohl Weinkönigin als auch Weinprinzessin mussten absagen, schließlich auch die Sektprinzessin. Dafür schenkte Ramona Busch von der Stadtverwaltung im schönen Dirndl die Weine aus.

Ein sächsischer Wein stand auch auf der Karte des Abends, zusammengestellt von Lutz Raschke. „Ich habe die Weine mit einem Kenner zusammen ausgewählt, natürlich auch vorher probiert“, erzählte der Mitarbeiter des Stadtmarketings. Eine bleibende Erinnerung an den Abend lieferte auch Porträtzeichner Harald Nikoleit – in nur 15 Minuten bannte er ein Gesicht auf Papier.